

Protokoll
StugaLeiSi
20. Mai 2022, 17.00 – 17.50 Uhr
Raum PF 211

Teilnehmende StudOrg:	Teilnehmende Hochschulleitung und Ausbildungsleitung PHLU:
Duvoid Luc, QbK	Büchel Sandra (Stellvertreterin Studiengang KU, vertritt Amberg Lucia)
Odermatt Marcel, Präsident	Herger Jeannette (Assistentin der Rektorin, Protokoll)
	Hölzl Reinhard (Prorektor Ausbildung)
	Hürlimann Werner (Studiengangsleiter SEK I)
	Krammer Kathrin (Rektorin, Leitung)
	Lauener Hubert (Leiter Grundjahr)
	Forster Heinzer Sarah (Studiengangsleiterin SEK II)
	Entschuldigt: - Amberg Lucia (Studiengangsleiterin KU) - Egger Tresch Isabelle (Co-Leiterin Studiengang HP) - Huber Keiser Christina (Studiengangsleiterin PS) - Müller Thomas (Co-Leiter Studiengang HP)

1. Protokoll vom 07.03.2021

Das Protokoll wird genehmigt und Herrn Duvoid und Herrn Knubel für die geleistete Arbeit gedankt.

2. Traktanden der HS- und AB-Leitung

a. Stellensituation: Anträge auf Stundenplananpassungen bei Anstellungen mit kleinem Unterrichtspensum (Reinhard Hölzl)

Die Verbindlichen Hinweise regeln im Kapitel 15, in welchen Ausnahmefällen Stundenplananpassungen beantragt werden können, beispielsweise bei einem nachweislich finanziellen Engpass für die Finanzierung des Studiums und einer Erwerbstätigkeit bis max. 20%. Neu wird eine Antragstellung auch möglich sein, im Fall einer Anstellung als Lehrperson an einer Praxisschule der PH Luzern mit einem Unterrichtspensum bis max. 20%.

Die PH Luzern möchte damit - neben einer ansteigenden Zahl von jährlichen Diplomierungen - einen Beitrag leisten, um die angespannte Personalsituation an den Schulen zu entschärfen.

Dem Antrag ist eine Kopie des Arbeitsvertrages oder der Arbeitsbestätigung der Schulleitung beizulegen und die Anträge sind bis 30. Juni fürs Herbstsemester und bis 30. Dezember fürs Frühjahrssemester auf der Kanzlei einzureichen.

Zu beachten ist sind dabei zwei Einschränkungen:

1. Die Stundenplanung unterliegt gewissen Restriktionen (z.B. Module, die nur zu bestimmten Zeitfenstern stattfinden oder Blockpraktika, für die eine 100% Präsenzpflcht gilt). Die anstellende Schulleitung ist darüber zu informieren, auch ist vor einer Annahme einer solchen Stelle die Übersicht zu den sogenannten "Fixmodulen" zu konsultieren.
2. Trotz eines bewilligten Antrags kann nicht garantiert werden, dass die gewünschten Stundenplananpassungen in jedem Fall umgesetzt werden können. Es kann beispielsweise vorkommen, dass in fixierten Anlässen (Vorlesungen, Mentorat, Halbtagespraktika...) mit nur einer Durchführungszeit pro Semester keine Freiräume bestehen. In solchen Fällen kann eine Studienzeiterstreckung beantragt werden. Ebenso sind Anpassungen nur möglich, wenn sie nicht zu Kollisionen mit anderen Lehrveranstaltungen führen oder die maximalen Gruppengrößen nicht überschritten werden.

Eine diesbezügliche Information wurde bereits im Infoletter vom 16. Mai publiziert.

Herr Lauener bittet darum, diese Thematik eher zurückhaltend nach aussen zu kommunizieren.

b. Studium: Umgang mit Entschuldigungen bei Präsenzveranstaltungen (Werner Hürlimann, vgl. Anhang Präsenzregelung)

Herr Hürlimann informiert zur E-Mail einer Dozentin, in welcher geschrieben steht, Studierende sollen sich nicht von Veranstaltungen abmelden, wenn sie nicht teilnehmen können (dies generiere zu viele E-Mails). Herr Hürlimann wird an einer FKO-Sitzung richtigstellen, dass man sich selbstverständlich schriftlich abmelden soll, entgegen der erwähnten Mail der Dozierenden.

Herr Odermatt könnte sich vorstellen, dass dieser Fall in einem Seminar und während der Corona-Pandemie gewesen sein könnte. Er selbst habe zwar noch nie eine solche Reaktion auf eine Abmeldung erhalten, habe dies aber von anderen Studierenden gehört.

Frau Krammer bestätigt: Zu jedem Modul wird von den Dozierenden festgelegt, ob es für die Veranstaltungen eine regelmässig kontrollierte Präsenzpflcht gibt, deren Einhaltung Voraussetzung für das Bestehen des Moduls ist. In Seminaren mit Präsenzpflcht müssen die Dozierenden möglichst im Voraus über Abwesenheiten informiert werden (vgl. [verbindliche Hinweise zur Ausbildung](#)).

c. PH Luzern: Ideensammlung Jubiläum 20 Jahre im 2023 – Ideen und Prioritäten der Stud-Org? (Kathrin Krammer, vgl. Anhang Diskussionspapier)

Frau Krammer nimmt Bezug auf einzelne Punkte des Diskussionspapiers und fragt bei der Stud-Org nach, ob weitere Ideen und/oder Gewichtungen vorliegen.

- Geburtstags-Shirts für alle Studierenden und Mitarbeitenden könnte sich Herr Odermatt studierendenseitig gut vorstellen. Es wäre toll, wenn man sie neutral mit dem Logo der PH Luzern und nicht einem speziellen 20 Jahre-Aufdruck bedrucken würde. So kann das Shirt auch längerfristig verkauft und genutzt werden.
- Fotostrecke «Mein Studium» oder /TikTok-Videos aus dem Studienalltag: Herr Odermatt rät eher von der Plattform TikTok ab und würde als Schwerpunkt Instagram für Videos empfehlen.
- Porträts der PH Luzern mit Fotos und Statements von aktuellen und ehemaligen Mitarbeitenden und Studierenden => wird positiv aufgenommen
- Geburtstagskuchen für alle Studierenden: Herr Odermatt könnte sich gut vorstellen, dass kleine Geburtstagskuchen bei der Mensa, jeweils bei der Essensausgabe oder an der Kasse, bei Bedarf mitgegeben werden. Die Menge würde er aber eher niedrig ansetzen mit max. 1'000 Stück.

- Jubiläums-PHarty für Studierende: Hier würde die Hauptorganisation der StudOrg unterliegen mit Unterstützung durch die PH. Ein solcher Event kann gerne aufgegriffen werden.
- Als weiteres Element könnte sich die StudOrg z.B. eine Begegnung mit einer Persönlichkeit wie Marcel Hug (weltbesten Rollstuhlsportler) für Sportstudierende vorstellen. Weitere Ideen kann die StudOrg gerne beim Rektorat eingeben.

d. Informationen

- Vorinformation über Tätigkeits- und Finanzbericht 2021 (Kathrin Krammer)
Die Berichte müssen Mitte Juni noch vom Regierungsrat verabschiedet werden und werden danach auf der Website publiziert. Die PH Luzern weist ein positives Ergebnis aus und kann wieder Eigenkapital aufbauen.
Eigenkapital ist eine wichtige Reserve, um allfällige Schwankungen in Folgejahren aufzufangen.
- Information Neubesetzung Ombudsperson per 01.09.2022 (Kathrin Krammer, vgl. Anhang Entwurf neue Regelung)
Als Nachfolgerin für Frau Maria Lichtsteiner tritt Frau Andrea Munz die Stelle als Ombudsperson für Studierende an. Frau Munz war Dozentin an der PH Luzern und in der Aus- und Weiterbildung beschäftigt.
- Bildung für Nachhaltige Entwicklung – weitere Entwicklung in der Lehre (Reinhard Hölzl)
An der letzten StugaLeisi berichtete der Prorektor Ausbildung, dass im Plenum vom 5. Januar 2022 das Thema "BNE in der Lehre" lanciert wurde. Inzwischen wurden weitere konzeptionelle Arbeiten geleistet und 20 sogenannte Ambassadorinnen und Ambassadors gewonnen. Es sind dies Dozierende, die sich für das Thema BNE engagieren möchten, Ansprüche an eine BNE in der Lehre klären, eigene Module dazu weiterentwickeln und Unterstützung für ihre Fachkolleginnen bieten. Die Arbeit der Ambassadors mündet in das Folgeplenum am 11. Januar 2023. Es kann also vorkommen, dass vereinzelt Dozierende etwas zu BNE in ihren Modulen ausprobieren möchten oder Studierende in Fragen von BNE einbeziehen.

Markus Wilhelm, der Leiter der Kerngruppe BNE, ist in engem Kontakt mit dem VENALU (Verein Nachhaltigkeit Luzern, <https://www.venalu.ch/>). Dort arbeiten auch Studierende der PH Luzern mit. Demnächst finden Strategietreffen zwischen VENALU und Focus Sustainability (<https://focus-sustainability.ch/>), der gesamtschweizerischen Studierendenorganisation zu Nachhaltigkeit, statt. Ziel ist es, den Campus Luzern als Modell für Nachhaltigkeit und BNE zu positionieren.
Falls seitens Studorg und ihren Mitgliedern Interesse an einer Mitwirkung besteht, könnten sie sich mit VENALU kurzschliessen. Gerne erteilt auch Markus Wilhelm Auskünfte oder auch am Ausbildungsplenum sind immer Plätze für Interessierte frei.
- Horizonte: Programm Herbstsemester (Kathrin Krammer)
Hochschulseelsorge Horizonte: am 25. November findet das Luzerner Campus-Dinner statt, bei welchem auch Studierende der PH Luzern teilnehmen können. Zudem gibt es das Format «Pizza mit meinem Prof.» ein, bei welchem Studierende beim Pizzaessen mit ausgewählten Personen ins Gespräch kommen können.

3. Traktanden der StudOrg

a. PH App und Evento Web

Herr Odermatt berichtet zur PH App, dass die Übersichtlichkeit verbessert werden sollte. Es könnten beispielsweise Überarbeitungen von Filtern bei der Kursübersicht vorgenommen werden, zudem sind Zimmerbelegungen schwierig zu handeln.

Frau Krammer bestätigt, dass die App mit Evento verknüpft ist und berichtet, dass in diesem Jahr neue Releases eingespielt werden. Sie gibt der ICT gerne Herrn Odermatt als Kontaktperson StudOrg-seitig an, damit die ICT die Bedürfnisse der Studierenden aufnehmen kann.

4. Varia

- **Grill & Chill-Event:** Der Event musste aufgrund zu niedriger Anmeldezahl abgesagt werden. Herr Odermatt spricht sich dafür aus, eine Steigerung des Bekanntheitsgrades der StudOrg anzustreben (evtl. in Zusammenarbeit mit der Kommunikationsabteilung). Herr Lauener weist darauf hin, dass die StudOrg beim «Ankommen im Campus» jeweils erwähnt wird. Im Mentorat wird jeweils eine Folie gezeigt, welche über die Events der StudOrg informiert. Es soll aber vermehrt darauf geachtet werden, dass diese Folie auch immer gezeigt wird. Bei der Begrüssungsveranstaltung für Neustudierende erhält die StudOrg ebenfalls einen Auftritt.
- Frau Krammer fragt nach, ob **StudOrg-Vorstandsmitglieder verabschiedet** werden sollen, welche diesen Sommer diplomiert werden. Dies wären (gemäss nachträglicher Abklärung von Frau Herger mit der Kanzlei Ausbildung zum heutigen Zeitpunkt voraussichtlich Lara Steiner und Sandro Ulrich).
- Die **Tätigkeit im StudOrg-Vorstand** soll für einen Eintrag in das **Transcript of Records (TOR)** bei der Kanzlei Ausbildung gemeldet werden.

5. Nächste Sitzung

Datum:

Montag, 19. September, 16.00 – 17.00 Uhr, Raum PF 211 an der Pfistergasse,
(Protokollierung StudOrg-seitig).

Für das Protokoll: Jeannette Herger

Luzern, 20. Mai 2022